



**Evangelischer**

# **Gemeindebote**

**Kirchheim** September 2007

**Inhalt:**

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
aus den Gemeinden	8
Kirchenbücher	10
Kalender	11



# **Integra**

**Pfarramt Blumhardtgemeinde**

Sekretärin Christiane Kaltschmitt  
 Oberdorfstr. 1  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: 71 62 90  
 Pastorin Christiane Drape-Müller  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de  
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

**Pfarramt Wicherngemeinde**

Sekretärin Ingrid Schaaf  
 Oppelner Str. 2  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: 71 43 888  
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca  
 Sprechstunde: Di. 18.30 – 19.30 Uhr  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de  
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

**Diakonin**

Andrea Herzog  
 Oppelner Str. 2  
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: 71 43 888  
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

**Ökumenischer Mitarbeiter**

Pfarrer Godfrey Cunningham  
 Pleikartsförsterstr. 4  
 Tel.: (06221) 7281936

**Ökumenische Nachbarschaftshilfe**

Leiterin M. Grädler  
 Albert-Fritz-Str. 35  
 Tel.: (06221) 78 62 97 AB  
 Sprechstunde: Mi. 10.00 – 11.30 Uhr

**Kindergärten**

Kindergarten Arche	Kindergarten Blumhardt
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Schmitt-Böhm
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

**Nr. 1320 (September 2007)**

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
 (incl. 2 Sonderausgaben)  
**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

**Internet** http://www.arche-heidelberg.de/bote

**V.i.S.d.P.** Pfr. Dr. Petracca, Pastorin Drape-Müller

**Schriftleitung und Gestaltung**  
 C. Solberg, T. Kress, M. Schlörholz

**Titelbild** mit freundlicher Genehmigung der Integra GmbH

**Druck** Integra Print Service, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung

**Der nächste Gemeindebote**  
 erscheint am 28. September 2007  
 Redaktionsschluss ist am 19. September 2007

**Ein Erntelied**

Mut möchte ich säen, vielleicht auch lieber ernten, jedenfalls Mut müsste es sein, und das Feld würde ich freigeben für alle Menschen, die zweifeln.

Säe du doch Hoffnung, dann können wir Zukunft ernten.

Weißt du, Sinn müssten wir säen, dann könnten wir Frieden ernten.

Jedenfalls Sinn müsste es sein, und das Land würden wir freigeben für alle Menschen, die hasen.

Das ist mein Erntelied, und du nennst mich Träumer.

Nun gut, dann lass uns Träume säen, damit wir die Wirklichkeit ernten.

Nur gute Träume müssen es sein, und davon würden wir den Kindern erzählen, die noch offene Augen haben.

Liebe möchte ich säen, und mein Lied gebe ich frei für alle Menschen, die Vertrauen suchen.

Ja, das ist mein Erntelied, und du nennst mich Fantast?

Dann lass uns Fantasien säen, und die Oasen würden wir frei geben für Menschen, die durch die Wüste müssen.

Nur: Rede mir nicht von Geld und Stellung und Ernteergebnis.

Das sind Dinge, und Dinge sollen dienen, nicht aber herrschen.

Freiheit lass uns säen, damit die Dinge dienen und Freiheit wächst.

nach Peter Spangenberg

Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie diesen Gemeindeboten aufschlagen, werden Sie Vieles sehen, was verschiedene Menschen unserer Gemeinden säen, während in der Natur Erntezeit ist. Als Theologin möchte ich den Gedanken von Spangenberg hinzufügen: Die Erfahrung des Kontaktes mit Gott lasst uns säen, damit Freiheit und Erkenntnis, Liebe und Mut wachsen. - Aber Spangenberg kann es wunderbar auch ohne theologische Worte ausdrücken.

So ist auch das Saatgut unserer Gemeinde gemischt: Impulse, die theologisches Nachdenken bedeuten und Unternehmungen, bei denen es um das Erleben oder die Tat geht. - Gott segne uns alle, dass wir die Dinge und Ereignisse, das Nachdenken, in die Stille gehen oder Handeln an seiner Verheißung für uns orientieren.

Wir wünschen Ihnen gute, absichtslos Frucht bringende Wege im Herbst.

Ihre Pastorin Christiane Drape-Müller

## ■ Integra

**Bereits seit einigen Jahren wird unser Gemeindebote von der Abteilung Print Service der Integra Services gGmbH in Walldorf gedruckt. Hinter diesem Namen verbirgt sich keine gewöhnliche Firma, sondern ein Betrieb mit verschiedenen Geschäftsfeldern, der erfolgreich versucht, psychisch kranke Menschen in einen normalen Arbeitsalltag zu integrieren. Grund genug, diese Firma einmal genauer vorzustellen.**

„Es ist nicht immer ganz einfach“, so der Geschäftsführer der Integra Services, Götz Graumann „den Menschen zu verdeutlichen, dass wir keine beschützende Werkstatt (WfbM) sind. Wir stehen anders als solche Einrichtungen wie jedes normale Unternehmen mit anderen Firmen im Wettbewerb und müssen in dieser Konkurrenz auch bestehen.“ Eine solche Aussage verblüfft, wenn man bedenkt, dass bei Integra etwa jeder zweite Angestellte eine psychische Krankengeschichte vorzuweisen hat. Aber genau das ist das Ziel der Integra Services GmbH, die im Jahre 1983 als Verein gegründet wurde. Die daraus hervorgegangene Integra gGmbH ist heute ein Dienstleistungsunternehmen mit verschiedenen Standbeinen, von denen die Druckerei, neben Garten- und Landschaftspflege und Metallbearbeitung nur eines von mehreren ist. Bei dem Konzept dieser Firma arbeiten psychisch Kranke und Menschen ohne Behinderung zusammen. Je nach Branche ist dabei der Anteil an Menschen mit Behinderung unterschiedlich hoch.



Ein Drucker „in“ der Heidelberger Druckmaschine, auf der auch unsere Gemeindeboten gedruckt werden

Neben der Druckerei gehört zur Integra GmbH etwa ein Industrie-Service, der sich als „verlängerte Arbeitsbank und Zulieferer“ von verschiedenen industriellen Unternehmen versteht. In dieser Abteilung werden Aufträge, etwa im Bereich der Metallverarbeitung, bearbeitet. Einige Firmen, die heute Aufträge an Integra vergeben, sind seit dem Unternehmen seit der Gründung

verbunden und haben noch heute Vertreter im Beirat des Vereins.

Unter dem Namen „Loony“ produziert Integra gemeinsam mit 12 anderen Einrichtungen der evangelischen Behindertenhilfe kleine Design-Artikel, die von Walldorf aus vertrieben werden. Diese Produkte sind allesamt preisgekrönte Abschluss-Arbeiten von Designer-Schulen und zeichnen sich durch eine besondere Originalität aus und lassen sich zudem unproblematisch herstellen. Ein Blick auf die Homepage von [www.loony-design.de](http://www.loony-design.de) lohnt sich.

**[www.loony-design.de](http://www.loony-design.de)**

Darüber hinaus bietet Integra eine Vielzahl weiterer Dienstleistungen an. Diese reichen von Personalverwaltung oder Buchhaltung bis hin zu einem Wäscheservice. Auch werden in einem benachbarten schwedischen Möbelhaus Ausstellungsstücke von Integra-Mitarbeitern aufgebaut und Rückläufer repariert.

Das Ziel von Integra war und ist es, psychisch behinderten Menschen einen Arbeitsalltag zu ermöglichen. „Viele dieser Menschen haben Fähigkeiten, um einen Beruf fachlich vollständig ausüben zu können. Allerdings können sie durch ihre Behinderung bedingt eben nicht zu hundert Prozent die Anforderungen eines gewöhnlichen Arbeitsplatzes erbringen.“ Die Gründe für solche Einschränkungen sind vielschichtig. Sie reichen von Konzentrationsschwächen bis zu einer Unfähigkeit, im normalen Rahmen mit Mitmenschen kommunizieren zu können. Also Symptome, die einen normalen Arbeitsablauf behindern würden.

Integra versucht für solche Menschen „teilgeschützte“ Arbeitsräume zu schaffen, in denen nicht die Behinderung sondern die Fähigkeiten im Vordergrund stehen. Es ist dabei sehr wichtig, die Arbeitsinhalte und auch die Arbeitszeiten für jeden Menschen so anzupassen, wie es seine Fähigkeiten zulassen. „Wir sind keine Anlaufstelle für alle Arten von Behinderungen und auch kein Auffangbecken von sozial gestrandeten Menschen. Wir verstehen uns lediglich als spezielles ‚Werkzeug‘, mit dem wir bestimmte Einschränkungen ausgleichen können. Wir müssen daher auch zwischen Bewerbern auswählen und können nur solche Menschen integrieren, bei denen unsere Möglichkeiten sinnvoll einsetzen können.“

Grundsätzlich bietet Integra den Mitarbeitern ein „normales“ Arbeitsverhältnis an. „Wir verstehen uns zum einen als Durchlaufstation und helfen so auf dem Weg in ein vollständig normales Arbeitsleben. Dabei sehen wir immer wieder, wie ein geregelter Arbeitstag den Menschen hilft, mit ihrer Behinderung klar zu kommen und ihren Alltag selbständig zu meistern. Viele unserer

Kollegen haben mittlerweile wieder eine Arbeit gefunden, die sie oftmals ohne Einschränkungen ausüben können. Genauso ist es aber auch möglich, dauerhaft bei uns zu arbeiten.“



Michael Abicht bei der Arbeit. Er wirkt nur auf dem Titelbild etwas traurig.

Für diese Arbeit bekommt Integra Zuschüsse vom Integrationsamt, die den Wettbewerbsnachteil zum Teil ausgleichen sollen. „Zudem haben wir“, so Herr Graumann, „einige Sponsoren aus der Industrie. Dennoch müssen und wollen wir unsere Angestellten auch leistungsorientiert bezahlen. Das allein schon aus dem Gedanken der Gerechtigkeit heraus. Wir können eben nicht unterschiedliche Leistung gleich entlohnen. Nicht wenige kommen dabei nur unwesentlich über das Hartz-IV-Niveau. Um so mehr habe ich großen Respekt vor unseren Mitarbeitern, die dennoch jeden Tag hoch motiviert und mit großem Engagement ihre Arbeit leisten.“

Im Gespräch mit Götz Graumann wurde immer wieder deutlich, wie sehr der Mensch bei Integra trotz normaler betriebswirtschaftlicher Zwänge im Vordergrund des Handels steht. Dies zeigte sich auch in dem Gottesdienst, der vor einigen Wochen mit den Kirchenbezirken Wiesloch und Schwetzingen zum Thema „Gerechte Teilhabe – Vom Recht des Menschen auf Arbeit“ in den Räumen der Integra stattfand. Mit solchen Aktionen möchte Integra zum einen in den Gemeinden für sich werben. Zum anderen kann so die Bedeutung des Integrationsgedanken für eine Gesellschaft betont werden. „Wir müssen uns klarmachen, dass 'da draußen' Menschen mit ihren Fähigkeiten verkümmern. Aber dass es auf der anderen Seite auch Einrichtungen wie unsere gibt, die helfen können, da gegenzusteuern. Wichtig ist uns dabei der freie Wille jedes einzelnen, seine Fähigkeiten zu nutzen und vielleicht sogar auszubauen.“

Das Gespräch führte Matthias Schlörholz

## Unser Gemeindebote – Ihre Meinung

Integra-Print Service ist seit Jahren als Druckerei für unseren Gemeindeboten ein sehr guter und zuverlässiger Partner unserer Gemeinden. Die Umstellung des Boten auf das heutige Format und die heutige Qualität war bei unseren finanziellen Mitteln nur mit dem Angebot von Integra möglich.

Dennoch wurde der Bote seit jeher von den beiden Gemeinden finanziell bezuschusst, da die Einnahmen aus den Abonnements nicht ausreichen, um die Kosten für den Boten vollständig zu decken. Diese Zuschüsse können aufgrund der angespannten Haushaltslage der beiden Gemeinden jedoch nur noch sehr schwer aufgebracht werden. Für uns Botenmacher bedeutet dies, dass wir nach Möglichkeiten den Gemeindeboten kostendeckend herstellen müssen.

Diese Situation hat uns dazu bewegt, Angebote von anderen Druckereien einzuholen, die sich auf das Drucken von einfachen Gemeindeboten mit geringerer Qualität spezialisiert haben und daher gegenüber der Integra-Druckerei günstiger produzieren können.

Die Alternative zu einem Wechsel der Druckerei wäre eine Erhöhung der Abonnenten-Preise.



Unser Gemeindebote: Können und wollen wir uns die hohe Qualität weiterhin leisten?

Wir Botenmacher möchten die Partnerschaft mit Integra fortführen und damit auch die Integrationsarbeit dieses Vereins weiterhin unterstützen. Diese Entscheidung wollen wir jedoch nicht alleine treffen, sondern mit den Lesern und Abonnenten.

**Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Ihre Meinung zu einer Erhöhung des Abo-Preises um ein oder zwei Euro pro Jahr zu sagen.**

Schreiben Sie uns eine Karte, rufen Sie uns an oder senden Sie uns einen eBrief. Auf der Homepage [www.arche-heidelberg.de](http://www.arche-heidelberg.de) können sie uns ganz einfach Ihre Meinung über ein Formular zuschicken. – Ihnen vielen Dank dafür!

C. Solberg, T. Kress, M. Schlörholz

## ■ Kirchenwahl

### Montag, 3. September in den Pfarrbüros

Wir laden noch einmal herzlich ein, uns Kandidaten und Kandidatinnen für die Wahl in die Ältestenkreise am 11. November zu nennen.

#### Abschluss der Kandidatenfindung

Wer ist bereit für das Ganze der Gemeinden mit zu denken, mit zu leiten? Zehn Menschen sollten diesen Vorschlag unterschreiben, der bis zum 3. September vorliegen sollte.

Der Gemeindevwahlausschuss

## ■ Liederabend mit Paul Gerhard Liedke

### Dienstag, 4. September, 19.00 Uhr, HMH

Paul Gerhardt-Lieder zum Mitsingen – darum geht's. Am Anfang der Sommerferien und der Predigtreihe stand ein Liederabend, der einfach und sehr schön war. Am Ende können wir einen zweiten erleben.

Für dessen Gelingen und zu unserer Freude sitzt wieder am Klavier: Paul Gerhard Liedke!

Einfach kommen und dabei sein!

## ■ Kirchen-Oase bei der Straßenkerwe

### Samstag, 8. September, Ecke Schwetzingenstraße / Türnergasse

Auf der Straßenkerwe wird doch nur gegessen und getrunken ... so erleben viele Erwachsene deren Ablauf. Bei diesem lockeren Straßenfest gibt es aber auch eine ganze Reihe von Leuten, die einfach gerne die Lebendigkeit erleben möchten und sich dann mit dem einen oder anderen Menschen unterhalten möchten. Dazu bietet das Oasenzelt der Kirchen in Kirchheim von 10.00 bis 18.00 Uhr Gelegenheit. Es steht an der Ecke Türnergasse; links das Zelt mit den beliebten Produkte des Kurapati-Bastelkreises der Wicherngemeinde, rechts die Stoffe und Kerzen aus Südafrika von der Blumhardtgemeinde, gegenüber das köstliche Essen der koreanischen Gemeinde und daneben ein Spielzelt für Kinder, mit frischen Waffeln der Kindergärten.

In der Oase können Sie sich niederlassen, die Gemeindeboten oder Bücher anschauen, sich ausruhen oder unterhalten. Sie sind herzlich willkommen!

Gemeinde-Team

#### Neue Sprechzeiten von Pfarrer Petracca ab September 2007:

Dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr

## ■ Ökumenischer Gottesdienst bei der Straßenkerwe

### Sonntag, 9. September, 11.00 Uhr, Bürgerzentrum

Zur Straßenkerwe gehört zentral unser ökumenischer Gottesdienst. Wie könnte das Fest sich sonst eine „Kerwe“ nennen; denn das ist das verkürzte Wort für „Kirchweih“. Wir feiern das Straßenfest und bitten Gott dazu, die Menschen zu segnen. Möge das Fest mit Gottes Segen zu Freude und zum Wohl Aller, zum Erfolg für die Engagierten und zur Begegnung von Menschen, die etwas miteinander anfangen, gelingen!

Pfarrgemeinde St. Peter, Wicherngemeinde, Blumhardtgemeinde

## ■ Kindergarten-Elternseminar: Mit Kindern Glauben erleben

### Dienstag, 11. September, 20.00 Uhr, HMH

Zum Thema „Mit Kindern Glauben erleben“ bieten die beiden Kindergärten unserer Gemeinden eine Reihe von Einzelthemen an. Jeder Abend steht in sich selber und kann unabhängig von vorhergehenden besucht werden.

Das nächste Mal geht es um die Frage: Welche Geschichten könnte ich meinem Kind erzählen?

Es ist klar, dass Kinder es lieben, Geschichten erzählt zu bekommen. Geschichten vom Glauben sind ein sehr wichtiger Wurzelgrund für die Seelen von Kindern. Wenn wir es nur aufrichtig meinen, können wir auch nicht viel falsch machen. Unser eigenes Suchen und natürlich das Finden kann in den Geschichten enthalten sein.

Es gibt aber auch sehr schöne Hilfen zum Erzählen und viele sehr gute Bücher, aus denen Geschichten sich lebendig vorlesen lassen. Mit Beispielen wollen wir uns befassen und sehen, wo wir ein ganzes Spektrum von Geschichten finden.

Zwei weitere Abend sind für den Herbst geplant: Am 25. September und 9. Oktober. Die Themen werden sein: „Mit Kindern beten“ und „Kinderglaube und die dunkle Seite des Lebens“

Die Kindergärten von Arche und Blumhardtgemeinde mit Andrea Herzog und Christiane Drape-Müller

## ■ Liturgieseminar

### Mittwoch, 12. September, 20.00 Uhr, HMH

Gottesdienst erleben – geprägte Gottesdienste verstehen – selbst ganz dabei sein – Gottesdienst anders gestalten – um diese Themen soll es an einer Reihe von Abenden im Herbst und Winter gehen. Wir laden herzlich zum ersten Abend ein!

Heike Wennemuth, Vincenzo Petracca,  
Christiane Drape-Müller



## ■ Flötengruppe für Kinder ab 6 Jahren

**Freitag, 14. September, 16.00 Uhr, HMM**

Mit dem Schulbeginn im September gibt es ein neues, kostenloses Angebot für Kinder des Kinderklubs ab 6 Jahren!: Blockflötespielen lernen

Das erste Mal treffen wir uns im Kinderklub, dann wöchentlich, jeweils für 45 Minuten im Hermann-Maas-Haus. Wir lernen und üben zusammen in der Gruppe. Ich freue mich auf Euch!

Angelika Schneider, Diplom-Musiklehrerin

## ■ Probe des Kirchheim-Afrika-Chors

**Samstag, 15. September, 15.00 Uhr, HMM**

An diesem Samstag Nachmittag werden wir unter der Leitung von Eva Buckman neue Lieder lernen, nach Herzenslust alte Lieder singen und etwas an unserer Choreografie arbeiten. Bestimmt profitieren wir davon, dass in der Musik- und Singschule für 6 Wochen ein Dirigent aus Heidelberg/Südafrika mit den Afrikachören von Eva Buckman geprobt und viele neue Lieder mitgebracht hat.

## ■ Afrika-Fest

**Samstag, 15. September, 20.00 Uhr, HMM**

KASA, die Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika hat ein neues Team, und das möchten wir feiern!

Der Partnerschaftskreis Zincuka/Südafrika möchte gemeinsam mit Menschen aus dem KASA-Umfeld, interessierten HeidelbergerInnen, und dem Kirchheim-Afrika-Chor am Samstag Abend das Hermann-Maas-Haus zum Klingen bringen.

Wir hoffen auf Eure Mitarbeit: Bringt etwas zum internationalen Buffet mit (Getränke werden da sein), beteiligt euch an der Musik (live oder digital), kommt in Festtagsgewändern!

Unser Thema ist das südliche Afrika: Namibia, Sambia, Simbabwe und besonders Südafrika.

Wer etwas mehr erfahren möchte über die Arbeit der KASA, über die beiden neuen Koordinatorinnen Angela Mulenga aus Sambia und Simone Knapp, hat sicher an diesem Abend auch Gelegenheit dazu.

Wir freuen uns darauf!

Simone Knapp

## ■ Ökumenischer Kinderbibel-Abend

**Freitag, 21. September 17.00 Uhr, Arche**

Gott schuf Erde, Wasser, Wind und Feuer – und diese 4 Elemente kannst du beim Kinderbibelabend genauer entdecken. Wir werden gemeinsame Spiele und Aktionen machen, mit verschiedenen Experimente die Elemente auspro-

bieren und entdecken, wie wunderbar Gott das alles geschaffen hat. Wir werden Geschichten von Gott und der Welt hören, etwas essen und am Lagerfeuer Lieder singen.

## Entdecke die 4 Elemente

Und dass das ganze Programm natürlich nicht in der Arche stattfinden kann, ist klar: wir werden draußen sein. Bitte ziehe Kleider an, die schmutzig werden dürfen. Wenn es regnet, fällt der Kinderbibel-Abend aus.

Das ganze kostet 5,- €, Geschwisterkinder 3,- €. Bitte bis zum 19. September im Pfarramt der Wicherngemeinde, 785853, anmelden.

Liebe Eltern, bitte haben sie Verständnis, dass wir aus organisatorischen Gründen, eine Anmeldung nach Anmeldeschluss nicht mehr annehmen können.

Für das Team, Andrea Herzog und Stefan Osterwald von der katholischen Gemeinde.

## Frauensonntag: ■

### „Stärke uns den Glauben“

**Sonntag, 23. September, 10.00 Uhr, Petruskirche**

„Frauensonntag“ heißt einfach, dass einmal im Jahr speziell Frauen den Gottesdienst vorbereiten, auch wenn Männer dabei gebeten werden mitzumachen. Und selbstverständlich wird davon ausgegangen, dass Männer genauso zum Gottesdienst kommen wie immer.

Der Bibeltext des Sonntags steht in Lukas 17, 5-6. Er handelt von der Kraft, die der Glaube entfalten kann, auch wenn er nur so groß ist wie ein Senfkorn. Schon mal gehört?! - Aber wann und warum fällt uns diese bildhafte Rede ein? Wie bewahrheitet sich Jesu Wort in unserer Jetztzeit? Wie können wir solche „Senfkörner“ finden? Vielleicht wird es ja spannend, wenn als Versammlung von vielen Leuten die „Senfkörner“, die wir sehen oder die Teil von uns sind, in den Gottesdienst mitbringen.

Team Frauensonntag

## Treffen des Besuchsdienstes ■

**Mittwoch, 26. September, 17.30 Uhr, HMM**

Herzlich lade ich alle ein, die im Besuchsdienst mitarbeiten oder Interesse daran haben eventuell mit zu machen. Wir wollen wieder Erfahrungen oder neue Ideen austauschen, als neuen Mitarbeiter Pfarrer Cunningham begrüßen und einfach gemütlich zusammen zu Abend essen.

Christiane Drape-Müller

## ■ Meditative Abendandachten am Freitag – eine Reihe im Herbst

**Freitag, 28. September, 18.00 Uhr, Petruskirche**

**Die Andere Welt Gottes erfahren** – Das wollen wir in der ersten der neuen Freitagabend-Andachten. Die kleinen Künstler und Künstlerinnen vom Zirkus laden uns dazu ein, auch ohne viele Worte etwas von der Botschaft Gottes zu verstehen. Mit Darstellung und Musik wollen wir uns hinein führen lassen in die Wahrnehmung des Evangeliums. Gedanken der dritten europäischen ökumenischen Versammlung, die gerade in Sibiu/ Hermannstadt stattfindet, werden uns begleiten.

Weitere Freitagabend-Andachten werden sein: 5. Oktober: Das Evangelium nach Johannes, 9. November: Das Evangelium und die Hände, Füße und Worte von Ehrenamtlichen.

Team Abendandachten

## ■ Wenn Kinderherzen Trauer tragen

### **Erste Trauergruppe für Kinder in Heidelberg**

Am 24. September startet eine Trauergruppe für Grundschulkinder in Heidelberg. Diese soll Kindern, die einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben, Hilfe bei der Trauerarbeit anbieten. Geleitet wird sie durch eine professionelle Kindertrauerbegleiterin.

Die Trauergruppe trifft sich ab dem 24. September insgesamt sechsmal alle 14 Tage von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Seniorenzentrum Rohrbach, Baden-Badener-Straße 11. In einem geschützten Rahmen mit freundlicher Atmosphäre wird den Kindern durch die kreative Methode ein eigener Weg der Trauer eröffnet.

Kinder ziehen sich in einer solchen Situation oft zurück, fühlen sich hilflos und allein. Sie möchten ihre Eltern oder das überlebende Elternteil nicht noch zusätzlich mit dem eigenen Kummer belasten.

In der Trauergruppe lernen sie andere Kinder, die in der gleichen Lage sind, kennen. Sie erfahren Verständnis, Anteilnahme und Verbundenheit in der Gruppe.

Zusätzlich zur Kindertrauergruppe gibt es ein Angebot der Begegnung für die Begleitpersonen. An zwei Terminen haben diese die Möglichkeit, sich in der Gruppe mit einer Trauerbegleiterin auszutauschen.

Um Anmeldung wird gebeten. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Julia Severin vom Ambulanten Kinderhospizdienst des Diakonischen Werkes Heidelberg, 537558, zur Verfügung.

## Aus dem Kirchenbezirk:

### **Behördenpaten begleiten durch Behörden und Ämter**

#### **Das Diakonische Werk Heidelberg sucht ehrenamtliche Behördenpaten**

Der Beratungsbedarf im Umgang mit Ämtern und Behörden ist sehr groß, viele Heidelberger Bürgerinnen und Bürger wenden sich deshalb an das Diakonische Werk Heidelberg und bitten um Unterstützung. Dabei stehen ihnen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert zur Verfügung. Für die aufwändige Begleitung zu Ämtern und Behörden fehlt allerdings oft die Zeit.

Hier setzt das Projekt Behördenpaten an. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden geschult, diese Aufgabe zu übernehmen. Sie begleiten zu Ämtern und Behörden, vermitteln zwischen den Behördenmitarbeitern und Ratsuchenden, übersetzen bei Sprachproblemen und helfen Missverständnisse auszuräumen. Sie achten gemeinsam mit den Betroffenen darauf, dass die Anträge fristgerecht und vollständig abgegeben werden und stärken deren Fähigkeiten zur Selbsthilfe.

Eine sinnvolle diakonische Aufgabe, Menschen in großer sozialer Not unter die Arme zu greifen, denn nicht selten entstehen den Betroffenen bei Versäumnissen durch Überforderung und Unkenntnis Nachteile, wie beispielsweise eine Leistungskürzung.

Das Projekt dauert zunächst zwei Jahre, die Schulung der Ehrenamtlichen findet in der zweiten Oktoberhälfte und im November statt.

Wenn Sie Interesse an diesem reizvollen Ehrenamt haben und sich näher informieren möchten, können Sie die Projektleiterin, Birgit Kurz, 5375-77, von Dienstag bis Freitag im Diakonischen Werk Heidelberg erreichen.

Diakonisches Werk Heidelberg,  
Heidi Farrenkopf, Birgit Kurz

## ■ Die Blumhardtgemeinde in Bad Boll

Zwei Berührungspunkte gibt es zwischen der Blumhardt-Gemeinde und der zur Herrnhuter Brüdergemeinde gehörenden Gemeinde in Bad Boll. So war Bad Boll Wirkungsstätte der Blumhardts, der Namensgeber unserer Gemeinde. Und zur Herrnhuter Brüdergemeinde, auf Englisch Moravian Church, gehört ja auch unsere südafrikanische Partnergemeinde in Zincuka. Auf eine Einladung der Gemeinde Bad Boll hin machten sich schließlich am Sonntag, den 8. Juli neun Gemeindeglieder auf den Weg ins Schwäbische. Unser Besuch begann mit dem Besuch der Versammlung, wie die Herrnhuter ihre Gemeindegottesdienste nennen – Gottesdienst ist nach ihrem Verständnis auch das persönliche Gebet oder die Andacht im kleinen Kreis. Ungewohnt war die Gestaltung der Liturgie, in die etwa das bekannte Kirchenlied „Sonne der Gerechtigkeit“ eingebunden war. Die Predigt hielt unser ökumenischer Mitarbeiter Godfrey Cunningham. Anhand des Predigttextes aus Matthäus 16 legte er dar, wir alle seien Steine, aus denen die Kirche gebaut wird. Insgesamt fiel die für einen Festgottesdienst eher schlichte Gestalt auf. Ein Festgottesdienst war es, da wir Bad Boll am Sonntag des Missionsfestes besuchten. Diesem Fest kommt angesichts des hohen Stellenwerts, den die Mission in der Herrnhuter Brüdergemeinde besitzt eine große Bedeutung zu. Genau 275 Jahre ist es her, dass die ersten beiden Missionare Herrnhut verließen, um ihre Missionstätigkeit auf der Karibikinsel St. Thomas aufzunehmen.

Nach dem Gottesdienst besuchten wir die Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern zur Bibel. Gemalt hatte sie ein Künstler, der erst im Erwachsenenalter durch ein Kunstprojekt in Herrnhut zum christlichen Glauben gefunden und mittlerweile ein Theologiestudium absolviert hat. Nachdem wir uns mittags an den Verpflegungsständen des Missionsfestes gestärkt hatten, wurden wir von einem im Ruhestand befindlichen Pfarrer der Brüdergemeinde über den Friedhof geführt, auf dem beide Blumhardts begraben sind. Johann Christoph Blumhardt wurde während seiner Tätigkeit als Pfarrer in Möttlingen bei Calw auch als charismatischer Heiler bekannt, und 1852 erwarb er vom Königreich Württemberg das Kurhaus Bad Boll. Sein Sohn Christoph Blumhardt erregte vor allem durch sein Eintreten für die sozialen Belange der Industriearbeiterschaft Aufsehen sowie durch seine Tätigkeit als sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter.

Schließlich kehrten wir, nach dem Besuch einer szenischen Darstellung des Buches Esther und einigen persönlichen Gesprächen, um wertvolle Erfahrungen bereichert nach Kirchheim zurück. Vor dem Hintergrund der Beschäftigung mit Liturgie und Spiritualität war es interessant, eine von dem

uns Gewohnten abweichende Gottesdienstform kennen zu lernen. Vor dem Hintergrund unserer Partnerschaft mit Zincuka war es interessant, die Glaubensgemeinschaft, der die dortige Gemeinde angehört, näher kennen zu lernen.

Dietrich Dancker

## Sommerfest mit Orgelweihe ■

Das erste gemeinsame Sommerfest der Blumhardt-, Wichern- und Koreanischen Gemeinde fand am Sonntag, 22. Juli rund um die Arche statt.

Es begann mit einem Festgottesdienst in der Arche, der vom Jugendchor der Koreanischen Gemeinde eröffnet wurde und in dem die neue Orgel der Arche in Gebrauch genommen wurde. „Durch den Klang der Orgel sollen die Fröhlichen zum Dank angeleitet, die Traurigen getröstet und die Mutlosen aufgerichtet werden“, betete Pfarrer Petracca. Mit dem Gong einer Klangschale wurde die Orgel dem Dienst Gottes geweiht.

Beim Orgelstück zur Einweihung zeigte der Festorganist Hans-Dieter Kamm was alles in der neuen Orgel steckt: Die Toccata und Fuge in d-moll von Johann Sebastian Bach erfüllte die Arche sieben Minuten mit gewaltigen Klängen. Ergreifend war wie die Orgel-Fuge das Thema im Baßpedal mitten im Stück unbegleitet auftauchen ließ. Langer Applaus hieß die Orgel und ihre Klänge in der Arche willkommen. Kein Wunder, denn die Wicherngemeinde hatte über ein Jahrzehnt für die Orgel gespart! Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender die der Arche die neue Orgel ermöglicht haben!

Nach dem Gottesdienst gab es dann ein Mittagessen im Garten der Arche, bei dem man leckere – und mitunter scharfe – Koreanische Spezialitäten probieren konnte. Im Anschluss an das Mittagessen boten verschiedene Chöre aus allen Kirchheimer Gemeinden ein abwechslungsreiches Programm. Eine Aufführung der Zirkusjungschar, ein deutsch-koreanisches Quiz, die Tombola des Kindergartens Arche sowie ein lustiges Kinderprogramm rundeten den bunten Nachmittag ab. Nach Kaffee und Kuchen, viel Sonne und guter Unterhaltung klang das Fest gegen 18.00 Uhr aus.

N.N.

## Tombola des Arche-Kindergarten

Während des Sommerfestes konnten Lose für die Tombola zugunsten des Kindergartens der Arche erworben werden, deren 150 Preise von Kirchheimer Firmen und Geschäften gestiftet wurden. Die fleißigen Losverkäufer hatten ein glückliches Händchen und verkauften alle Lose. Der Gesamterlös der Tombola belief sich auf



stattliche 485,- €, die in eine Rutsche und ein Klettergerüstes fließen werden.

Die Kinder des Kindergartens der Arche bedanken sich herzlich bei allen, die zum Erfolg der Tombola beigetragen.

## Kinderflohmarkt am 6. Oktober

Vorab sind wir jetzt jedoch auch schon in der Planung des nächsten Kinderflohmarktes in der Arche.

Anja Siegert, Elternbeirat

Nach einem Jahrzehnt der Diskussion über Pfeifen- oder Elektronischen Orgel hat sich der Ältestenkreis für eine elektronische Orgel der Firma Ahlborn entschieden. Der Kaufpreis entspricht dem Spendenaufkommen der letzten 10 Jahre von 8000,- €.

Die neue Orgel stellt einen neuen Meilenstein in der Baugeschichte der Wicherngemeinde dar, die im folgenden nochmals kurz beschrieben sei:

- 1955 wird mit dem Bau eines neuen Ortsteiles im Kirchheimer Norden begonnen
- 1958 Entscheidung zum Bau eines Gemeindezentrum: Die Wicherngemeinde entsteht.
- 1962 Als erster Bauabschnitt wird ein Kindergarten für 150 Kinder eröffnet. Pfarrer Lau ist der erste Pfarrer der Wicherngemeinde
- 1973 Der Ausbau der Kellerrkirche unter dem Kindergarten ist beendet. Pfarrer Frettlöh ist der zweite Pfarrer
- 1981 Einweihung der Arche als zweiten Bauabschnitt des Gemeindezentrums. Pfarrer Dr. Liedke ist der dritte Pfarrer der Gemeinde.
- 1988 Der Glockenturm wird gebaut. Pfarrer Prof. Dr. Plathow wird der vierte Pfarrer
- 1989 Glockenkauf und feierliche Einweihung
- 1996 Neugestaltung des Altarraumes
- 2000 Eröffnung des Jugendcafes und der renovierten Jugendräume im Untergeschoß.
- 2002 Pfarrer Dr. Petracca ist der 5. Gemeindepfarrer
- 2007 Einweihung der elektronischen Orgel am 22. Juli.

Gerhard Rehm

## Cocktail-Party mit OFF-Limits

Am Freitag, den 13. rockten OFF Limits zum 5. Mal in der Arche. Bis um 1.00 Uhr spielten Sie bekannte Oldies und neuere Songs, wobei Sie zwei Lieder DJ Pfarrer und dem Arche-Disco-Team widmeten: „Jesus is just alright“ von den Doobie Brothers und „Knockin’ on heaven’s door“ von Bob Dylan. Die Stimmung bei den rund 90 Oldie-Disco-Besuchern war wie immer ausgelassen und fröhlich. Hatten OFF Limits im Jahr zuvor noch so eingeheizt, dass im Arche-Keller das Wasser von den Wänden tropfte, so blieb diesmal die Temperatur dank der neuen Klimaanlage angenehm. Genau richtig um die wundervollen Cocktails der Barmixer Uwe Herzog und Manfred Becker zu probieren, und so ging die 18. Oldie-Disco in die Analen ein als die Oldie-Disco, bei der am meisten Cocktails getrunken wurden. Oder als die 1. Oldie-Disco bei der das Bier ausging... Der Erlös ist für die Integrationsarbeit der Arche mit Aussiedlerjugendlichen. Ein herzliches Danke-Schön an die Band und allen, die mitgeholfen haben!

DJ Pfarrer

PS: Die nächste Oldie-Disco ist wieder in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilverein im Bürgerzentrum am 16. November. Gleich vormerken!

## Im Namen der Tiere: Danke!

Ein Dankesbrief aus dem Tierheim Heidelberg für die Spende aus dem Gottesdienst für Mensch und Tier am 1. Juli im Arche-Garten:

*Sehr geehrter Herr Petracca, liebes Arche-Team, mit großer Freude haben wir Ihr Schreiben, in dem Sie uns über den Gottesdienst für Mensch und Tier und die stattgefundene Kollekte berichten, erhalten.*

*Mensch und Tier – zwei Spezies, die sich immer weiter voneinander entfernen. Die Tiere werden genutzt und benutzt, die Rücksicht und das Mitgefühl für unsere Mitgeschöpfe wird immer geringer. Tiere stellen für den Menschen, der sich zunehmend von der Natur um sich herum entfremdet, einen Störfaktor dar. Um so erfreulicher ist es, wenn eine Aktion, wie der von Ihnen durchgeführte Gottesdienst es deutlich macht:*

*„Ihr steht nicht allein, der Tierschutz ist uns nicht egal.*

*Ihr könnt auf die Solidarität der Anderen zählen.“*

*Dafür schreiben wir Ihnen ein herzliches Dankeschön, auch für die Überweisung der durchgeführten Kollekte auf unser Spendenkonto.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

Petra Sack (1. Vorsitzende)

## 13. Sonntag nach Trinitatis

### 2. Sonntag

10.00 **Sommerpredigtreihe  
„Leben in der Auferstehung“**  
Gemeinsamer Gottesdienst,  
Petruskirche (Pfr. Kühlewein)

anschl. **Eine-Welt-Verkauf**

### 3. Montag

15.00 **Seniorenkreis**  
Arche Treff (Ehepaar Kühlewein)

### 4. Dienstag

19.00 **zweiter Lieder-Abend**  
Paul Gerhardt-Lieder zum Mitsingen  
mit Paul Gerhard Liedke (Klavier)  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

### 7. Freitag

16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

### 8. Samstag

10-18 **Oase der Kirche  
bei der Straßenkerwe**  
Pavillon-Stände unserer Gemeinden  
(koreanisches Essen, afrikanische Waren  
und Lesecke, frische Waffeln, Kurapati-  
Produkte, Kinderbetreuung),  
Ecke Türmergasse

## 14. Sonntag nach Trinitatis

### 9. Sonntag

11.00 **Ökumenischer Gottesdienst  
zur Straßenkerwe**  
beim Bürgerzentrum (Drape-Müller, Faul-  
haber, Mechler, Petracca)

### 10. Montag

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Gemeindekreis  
für die Mittlere Generation**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **KU-Elternabend**  
der Samstagsgruppe, Hermann-Maas-Haus

### 11. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**  
Hermann-Maas-Haus

17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

20.00 **Elternseminar  
„Mit Kindern glauben“**  
Hermann-Maas-Haus

## 12. Mittwoch

15.35 **Kofirmandenunterricht**  
der Mittwochsgruppe 2, Arche

16.00 **Kofirmandenunterricht**  
der Mittwochsgruppe 1, HMH

16.00 **Kofirmandenunterricht**  
der Mittwochsgruppe 3, Arche

20.00 **Liturgieseminar**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Hefata-Kreis**  
Arche

## 13. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

## 14. Freitag

8.30 **Ökumenischer  
Schulanfangsgottesdienst**  
Petruskirche

16.00 **Flötengruppe**  
für Kinder ab 6 Jahren,  
Kinderklub (Hermann-Maas-Haus)

## 14. - 16.

**KU-Freizeit**  
der Samstagsgruppe und  
der Mittwochsgruppe 1

## 15. Samstag

9.45 **Gemeinsamer  
Einschulungsgottesdienst**  
für die Kurpfalzschule und  
die Geschwister-Scholl-Schule,  
Petruskirche (Pfr. Petracca)

15.00 **Afrikachor-Projekt**  
Probe, Hermann-Maas-Haus

20.00 **gemütlicher Afrika-Abend**  
mit KASA, Hermann-Maas-Haus

## 15. Sonntag nach Trinitatis

### 16. Sonntag

10.00 **Gemeinsamer Gottesdienst**  
Petruskirche (Petracca)

### 17. Montag

15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus

## 18. Dienstag

17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH  
20.00 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

## 19. Mittwoch

20.00 **Ältestenkreis**  
der Blumhardtgemeinde,  
Hermann-Maas-Haus

## 20. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH  
15.00 **Frauenkreis**  
Altstadtführung mit Herrn Berberich  
18.30 **Gemeindewahlausschuss**  
Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Partnerschaftskreis**  
Hermann-Maas-Haus

## 21. Freitag

16.00 **Flötengruppe**  
für Kinder ab 6 Jahren, kleiner Saal, HMH  
16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Petracca)  
17.00 **ökumenischer Kinderbibelabend**  
Arche

## 22. Samstag

9.30 **Gemeindeentwicklungskongress**  
Kongresszentrum, Karlsruhe

## 16. Sonntag nach Trinitatis

## 23. Sonntag

10.00 **Gemeinsamer Gottesdienst  
zum Frauensonntag**  
Petruskirche  
(Frau Drape-Müller und Frau Herzog)  
**Auflegung des Wählerverzeichnis**  
zur Kirchenwahl

## 24. Montag

18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Frauentreff**  
Arche-Treff (Frau Greve)

## 25. Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**  
Hermann-Maas-Haus  
17.30 **Zirkusjungschar Konfetti**, HMH  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH  
20.00 **Elternseminar**  
„Mit Kindern glauben“  
Hermann-Maas-Haus

## 26. Mittwoch

17.30 **Besuchsdienst-Treffen**  
Blumhardtgemeinde, HMH  
20.00 **Hefata-Kreis**  
Arche

## 27. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH  
18.00 **ökumenischer Sozialausschuss**  
Pfarrhaus, Oberdorfstr.1  
20.00 **Stadtsynode**  
Schmitthennerhaus

## 28. Freitag

16.00 **Flötengruppe**  
für Kinder ab 6 Jahren, kleiner Saal, HMH  
18.00 **Meditative Abendandacht**  
Petruskirche  
19.00 **Wandervortreffen**, HMH

## 17. Sonntag nach Trinitatis

## 30. Sonntag

10.00 **Gemeinsamer Erntedankgottesdienst**  
mit beiden evangelischen Kindergärten  
und Taufen, Petruskirche  
**Bekanntgabe der Wahlvorschläge**  
zur Kirchenwahl

### Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung vom 14. bis 21. Oktober

Wir möchten Sie jetzt schon auf die „Aktionswoche gegen Armut und Ausgrenzung“ aufmerksam machen, die in ganz Heidelberg stattfinden wird. In deren Rahmen wird in Kirchheim am 19. Oktober der Bericht zur Sozialen Lage in Heidelberg vorgestellt und am 25. Oktober mit den Vertretern und Vertreterinnen der Fraktionen und unserer Kirchen auf einem Podium die Frage diskutiert: Hilft uns der Bericht zur sozialen Lage in Heidelberg weiter?

**12** Der Bote ist im Jahresabo für 6,- € (frei Haus) bei den Pfarrämtern erhältlich